

26.10.2017

Medienmitteilung

Grimselbahn: Unterstützungskomitee gegründet

Bahn und Hochspannungsleitung gemeinsam in einer Tunnel-Anlage zwischen Meiringen und Oberwald. Für dieses zukunftsweisende Projekt wurde ein Unterstützungskomitee gegründet, gebildet von Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Verbänden. Das Komitee setzt sich ein für die Aufnahme des Bahnteils dieser kombinierten Infrastruktur in den STEP-Ausbauschritt 2030/35 des Bundes.

Verbindendes, zukunftsweisendes Projekt

Seit langem besteht die Idee, das Schmalspurnetz der Kantone Waadt, Freiburg, Bern, Obwalden, Nidwalden, Luzern mit jenem der Kantone Wallis, Uri, Graubünden und Tessin mittels einer neuen Strecke von Meiringen nach Oberwald zusammenzuschliessen. Jetzt besteht die Chance, diese Idee zu realisieren: Die gleichenorts über die Grimsel verlaufende Hochspannungsleitung ist als Erneuerungs- und Ausbauvorhaben in der strategischen Netzplanung 2025 enthalten. Damit besteht die Möglichkeit Bahn- und Strominfrastruktur in einer Tunnel-Anlage zu bauen. Die Bündelung beider Infrastrukturen ermöglicht einen kostengünstigeren Bau des Tunnels. Der Tunnel hat eine Länge von 22 Kilometern.

Basierend auf einer Machbarkeitsstudie entwickelt die Grimselbahn AG ein entsprechendes Projekt. Die Netzgesellschaft Swissgrid soll dieses als Variante ins Bewilligungsverfahren des Erneuerungs- und Ausbauvorhabens Grimselleitung aufnehmen. Voraussetzung für die Realisierung ist die Aufnahme des Bahnteils der Tunnel-Anlage in das Ausbauprogramm des Bundes für die Bahninfrastruktur. Derzeit läuft die Vernehmlassung zum Ausbauschritt 2030/35. Das neu gegründete Unterstützungskomitee setzt sich dafür ein.

Gewinn für die gesamte Region

Das innovative Projekt bietet eine herausragende Chance für den öffentlichen Verkehr und den Tourismus. Es entsteht ein zusammenhängendes Schmalspurnetz von gesamthaft 850 Kilometern Länge, welches zahlreiche prominente Tourismusregionen miteinander verbindet.

Die Region östliches Berner Oberland und das Goms, sowie auch die Obergommer Gemeinden und Guttannen werden ganzjährig verkehrssicher miteinander verbunden, unabhängig von allfälligen Naturgefahren.

Gemäss einer Potenzialstudie der Universität St. Gallen darf in der Anfangsphase bereits mit 400'000 Reisenden pro Jahr gerechnet werden. Dies schafft Wertschöpfung und Arbeitsplätze.

Landschaftsschützende Bündelung von Infrastrukturen

Über die Grimsel ist die Erneuerung und der Ausbau einer Freileitung anspruchsvoll, wegen steiler und enger Topografie sowie Naturgefahren. Die Landschaft ist geschützt und ist im Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler (BLN) aufgenommen.

Deshalb liegt es auf der Hand, im Ausbauvorhaben gemäss strategischer Netzplanung 2025 eine Kabelvariante durch den Bahntunnel als Lösungsmöglichkeit zu prüfen. Eine solche kombinierte Nutzung einer Infrastruktur ist erstmalig. Das Projekt hat damit beispielgebenden Charakter für die Bündelung von parallellaufenden Infrastrukturen. Die bestehende Hochspannungsleitung durch ein Gebiet im Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler könnte anschliessend zurückgebaut werden. Das Projekt steht namentlich auch in Übereinstimmung mit den raumplanerischen Vorgaben des Bundes, gemäss welchen die Bündelung linearer Infrastrukturen wo möglich zu prüfen sind.

Grimsel-Tunnel-Komitee gegründet

Das Parlament wird im Jahr 2019 über die Vorlage zur Finanzierung der Bahn-Ausbauvorhaben im Ausbauschnitt 2030/35 befinden. Der Bundesrat hat einen Vorschlag in eine breite Vernehmlassung geschickt.

Damit die Grimselbahn Aufnahme in diesem Finanzpaket findet, wurde ein Grimsel-Tunnel-Komitee gegründet. Namhafte Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Verbänden haben Ihre Unterstützung zugesagt.

Das Präsidium bekleiden Frau Barbara Egger-Jenzer, Regierungsrätin des Kantons Bern, sowie Herr Jean-Michel Cina, Alt-Staatsrat des Kantons Wallis. Mitglieder im Komitee sind Stände- und Nationalräte der Kantone Bern und Wallis sowie aus der Zentralschweiz. Einsitz nehmen weiter Vertreter und Vertreterinnen aus dem Berner Oberland, dem Oberwallis, sowie des Landschaftsschutzes, der Berggebietsförderung und des Tourismus.

Auskunftspersonen:

- Co-Präsidium Grimsel-Tunnel-Komitee
 - Frau Barbara Egger-Jenzer, Regierungsrätin Kanton Bern, Tel. 031 633 31 02
 - Herr Jean-Michel Cina, Alt Staatsrat Kanton Wallis, Tel. 079 224 87 88
- Grimselbahn AG, Peter Teuscher, Verwaltungsratspräsident, Tel. 079 206 07 00

Beilagen:

- Manifest Grimselbahn
- Fact Sheet Grimsel-Tunnel